

1. Record Nr.	UNINA9910993873803321
Autore	Schwinges Rainer Christoph
Titolo	Gelehrte im Reich. : Zur Sozial- und Wirkungsgeschichte akademischer Eliten des 14. bis 16. Jahrhunderts
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Duncker & Humblot, , 1996 ©1996
ISBN	3-428-48728-1
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (550 pages)
Collana	Zeitschrift fur Historische Forschung. Beihefte ; ; v.18
Disciplina	305.552
Soggetti	Intellectuals Social classes
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>Intro -- Vorwort -- Inhaltsverzeichnis -- Rainer Christoph Schwinges: Karrieremuster: Zur sozialen Rolle der Gelehrten im Reich des 14. bis 16. Jahrhunderts Eine Einführung -- Jacques Verger: Etudiants et gradues allemands dans les universites francaises du XIV e au XVIIe siecle -- Agostino Sottili: Ehemalige Studenten italienischer Renaissance-Universitäten: ihre Karrieren und ihre soziale Rolle -- Michal Svatos: Die soziale Stellung der Angehörigen der Universität Prag (1348 - 1419) -- Christian Hesse: Artisten im Stift Die Chancen, in schweizerischen Stiften des Spätmittelalters eine Pfründe zu erhalten -- I. Einleitung -- II. Artisten: Definition und ihre Ausgangslage beim Pfründenerwerb -- III. Artisten in verschiedenen Stiftstypen (1350-1525) -- 1. 'Offene' Kollegiatstifte -- a) Beromünster, Schönenwerd und Zofingen -- b) Zürich -- 2. Stadtstifte: Bern und Luzern -- 3. Domstifte und von diesen abhängige Stifte: Konstanz und Chur -- 4. Universitätsstifte: Rheinfelden und St. Peter in Basel -- 5. Artisten als Besitzer von Kaplaneipfründen -- IV. Ergebnisse -- Markus Bernhardt: Gelehrte Mediziner des späten Mittelalters: Köln 1388-1520 Zugang und Studium -- I. Der Zugang zur gelehrt Medizin -- 1. Typologie -- 2. Frequenz -- 3. Herkunft -- 4. Veränderung der Herkunftsstruktur -- 5. Vergleich der Kölner Immatrikulationsfrequenz mit Löwen und Wien -- II. Das Studium der Medizin -- III. Zusammenfassung -- Cay-Rüdiger Prull: Die "Karriere" der Heilkundigen an der Kölner Universität</p>

zwischen 1389 und 1520 -- I. Einleitung -- II. Die Kolner "Karrieremediziner" im Überblick -- III. Verschiedene "Karrieretypen" - Professoren, Ärzte und Kleriker -- IV. Die "Karrieretypen" und die Entwicklung der Untersuchungsgruppe zwischen 1389 und 1520 -- V. Ergebnisse - Analyse - Schlußbemerkungen.

Robert Jutte: Zur Funktion und sozialen Stellung jüdischer "gelehrter" Ärzte im spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Deutschland -- I. -- II. -- III. -- IV. -- Jürgen Miethke: Karrierechancen eines Theologiestudiums im späteren Mittelalter -- Zenon Hubert Nowak: Die Rolle der Gelehrten in der Gesellschaft des Ordenslandes Preußen -- Dietmar Willoweit: Juristen im mittelalterlichen Franken Ausbreitung und Profil einer neuen Elite -- I. Fragestellung -- II. Zur Verbreitung von Juristen im Bistum Würzburg während des 14. und 15. Jahrhunderts -- 1. Allgemeine Quellenaussagen -- 2. Juristen in Stiften des Bistums Würzburg -- a) Die fränkischen Stifte und ihre Funktionen im Überblick -- b) Juristen in bischöflichen Stiften -- c) Juristen in dynastischen Stiften -- d) Juristen an den Fuldaer Klosterstiften -- 3. Juristen in städtischen Diensten -- III. Zum Entwicklungsprofil des mittelalterlichen Juristen -- Ingrid Mannl: Die gelehrteten Juristen im Dienst der Territorialherren im Norden und Nordosten des Reiches von 1250 bis 1440 -- I. Die quantitative Entwicklung -- II. Der Universitätsbesuch -- III. Wirkungsfelder und Aufgabengebiete in der landesherrlichen Verwaltung -- IV. Dienst für König und Städte -- V. Kirchliche Laufbahn und Papstdienst -- VI. Herkunft und soziale Beziehungen -- Rainer A. Müller: Zur Akademisierung des Hofrates Beamtenkarrieren im Herzogtum Bayern 1450-1650 -- I. -- II. -- III. -- 1. Eck -- 2. Preysing -- 3. Mandl (zu Deutzenhofen) -- IV. -- Peter Moraw: Improvisation und Ausgleich Der deutsche Professor tritt ans Licht -- I. -- II. -- III. -- Dieter Mertens: Zu Sozialgeschichte und Funktion des poeta laureatus im Zeitalter Maximilians I. -- I. -- II. -- III. -- IV. -- Martin Kintzinger: Scholaster und Schulmeister Funktionsfelder der Wissensvermittlung im späten Mittelalter.

Andreas Eriger: Der Typus des "monastischen Privatgelehrten" -- I. Ausgangspunkt -- 1. Das Umfeld -- II. Rutger Sycamber von Venray (1456-1514?) -- 1. Rutgers Biographie -- 2. Rutgers Werdegang -- 3. Rutgers Selbsteinschätzung als Gelehrter -- 4. Dilettant -- III. Allgemeine Charakterisierung des "monastischen Privatgelehrten" -- 1. Bildungsverhältnisse -- 2. Widerstand im eigenen Lager -- 3. Die Fiktion als Hilfsmittel -- 4. Isolation -- 5. Publish or perish -- 6. Ablehnung von Titeln -- IV. Schluß -- Beat Immenhauser: Zwischen Schreibstube und Fürstenhof Das Verfasserlexikon als Quelle zur Bildungssozialgeschichte des späten Mittelalters -- I. Herkunft -- 1. Raumliche Herkunft -- 2. Soziale Herkunft -- II. Bildung -- III. Verfasser im Reich -- Klaus Wriedt: Gelehrte in Gesellschaft, Kirche und Verwaltung norddeutscher Städte -- I. Gruppen und Tätigkeitsbereiche der Gelehrten innerhalb der Stadt -- II. Anwendung des gelehrteten Spezialwissens -- III. Herkunft und Rekrutierung der Gelehrten -- IV. Gesellschaftliche Integrierung der Gelehrten oder soziale Mobilität? -- Urs Martin Zahnd: Studium und Kanzlei Der Bildungsweg von Stadt- und Ratsschreibern in eidgenössischen Städten des ausgehenden Mittelalters -- I. Zum Thema -- II. Die Bildungsansprüche der städtischen Obrigkeit -- III. Stadtschreiber als Universitätsbesucher -- IV. Kanzleiausbildung und Notariat -- V. Stadtschreiber, Stadtjuristen und Rat -- Ulrich Meier: Ad incrementum rectae gubernationis Zur Rolle der Kanzler und Stadtschreiber in der politischen Kultur von Augsburg und Florenz in Spätmittelalter und Früher Neuzeit -- I. Kanzleien und Kanzleivorstände -- II. Politische Kultur und Amtsauftrag -- III. Schluß -- Frantisek Smahel: Die

Karlsuniversitat Prag und bohmische Humanistenkarrieren.  
Kaspar Elm: Gelehrte im Reich. Zur Sozial- und Wirkungsgeschichte  
akademischer Eliten des 14. bis 16. Jahrhunderts Ein Resumee -- I. --  
II. -- III. -- Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer --  
Anschriften der Autorin und Autoren -- Register.

#### Sommario/riassunto

Die Beiträge dieses Beiheftes beschäftigen sich mit der Frage, auf welche Weise und mit welchem Erfolg akademische Eliten des deutschen Spätmittelalters, vornehmlich gelehrte Juristen, Theologen, Mediziner und zum Teil auch Artisten - neben einer Fülle von nicht weniger wirksamen "Halbgelehrten" - ihr Wissen und ihre Fertigkeiten in städtische und landesherrliche Verwaltungen, in Hofe, Gerichte, Kirchen, Universitäten und Schulen hineingetragen, angewendet und dabei selbst Karriere gemacht haben. An der Spitze der deutschen Universitätsbesucher gehörten diese Eliten auf einer vermutlich mittleren Führungsebene unterhalb des Adels und des Großbürgertums zu den wichtigsten Modernisierungsträgern in Reich und Territorien. Doch anders als in den vergleichsweise modernen Monarchien Frankreichs und Englands bedienten sich die führenden politischen Kräfte des Reiches des Angebots an Gelehrten und ihres Fachwissens bis weit ins 16. Jahrhundert in noch sehr ungleicher Weise.